

Bericht

des landtäglichen Finanzausschusses über die Eingabe des Verbandes für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein um eine Subvention.

Hoher Landtag!

Mit der Vorlage des 7. Jahresberichtes des Verbandes für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein pro 1900 hat die Verbandsleitung die neuerliche Bitte gestellt, den Verband auch in diesem Jahre wieder und zwar in einem höheren Maße zu subventionieren, indem die Anforderungen an den Verband immer größer werden und dementsprechend auch größere Geldopfer fordern; die bisherige Subvention betrug 60 K.

Wie aus dem Jahresberichte zu entnehmen ist, erfüllt der Verband seine Aufgabe voll und ganz, der Verband entwickelt sich in erfreulicherweise an Kraft und Zahl der Mitglieder, und sein rastloses Wirken zur Förderung des Fremdenwesens in Vorarlberg macht sich im ganzen Lande wohlthuend fühlbar.

Durch diese Thätigkeit wird das Interesse der Bevölkerung zur Hebung des Fremdenverkehrs immer mehr gehoben, geweckt, und auf die Vortheile, welche der Fremdenverkehr mit sich bringt, hingelenkt. Es ist daher nur billig, wenn ein solches Bestreben auch allseitige Unterstützung findet.

Der Finanzausschuss anerkennt das Bestreben des Verbandes und stellt daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Verbande für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein wird zur wirksameren Durchführung seiner Aufgaben für die Jahre 1901 und 1902 eine Subvention im Betrage von je 100 K aus der Landescaasse gewährt.“

Bregenz, 4. Juli 1901.

J. Nägele,
Obmann.

J. Scheidbach,
Berichterstatter.

